



## Integrationstraining für Menschen mit psychischen Behinderungen (ITP)

**Ziele** Primäres Ziel des Integrationstrainings für Menschen mit psychischen Behinderungen ist die nachhaltige Integration in Arbeit. Situationsabhängig kann dies unmittelbar und mittelbar erfolgen.

Folgende Ziele können dabei konkret verfolgt werden:

- Integration in Arbeit
- Vorbereitung auf weiterführende Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation, wie z. B. Qualifizierung/Umschulung etc.
- Eignungsfeststellung

**Zielgruppe** Das Angebot wendet sich an behinderte Menschen mit einer psychischen Erkrankung, wie z. B.:

- Depression
- Angststörung
- Schizophrenie
- psychosomatische Störung
- Anpassungsstörung

**Voraussetzungen** Berufliche Rehabilitationsfähigkeit, Mindestbelastbarkeit zu Beginn des Trainings von mehr als drei Stunden, positive berufliche Rehabilitationsprognosen

**Verlauf** Das Integrationstraining gliedert sich in drei Phasen und dauert 12 Monate. Ein Einstieg ist wöchentlich möglich. Der Maßnahmeverlauf gestaltet sich individuell und orientiert sich an der zunehmenden Belastungs- und Leistungsfähigkeit sowie an den persönlichen Interessen und Neigungen jedes Teilnehmers..

1. Orientierungsphase im Trainingsbetrieb	Regeldauer 2 Monate
---	---------------------

Motivation und Diagnostik, Erprobung in den Bereichen Küche/Service, Bürowirtschaft, Gartenbau, Holzwerkstatt und Metallwerkstatt
---

2. Trainingsphase mit integriertem Praktikum	Regeldauer 6 Monate
--	---------------------

Training in einem der ausgewählten Bereiche, Betriebspraktikum mit Erstellung eines Fähigkeitsprofils
---

3. Integrationsphase und Nachbetreuung	Regeldauer 4 Monate
--	---------------------

Arbeits- und Belastungstraining am potenziellen Arbeitsplatz, erworbene Fähigkeiten vertiefen, Abgleich von Anforderungen und Fähigkeiten
---

Ein erfahrenes Team aus Psychologen, Ärzten, Arbeits- und Sozialpädagogen, Ausbildern, Integrationsberatern sowie Physio- und Ergotherapeuten begleitet die Teilnehmer im Trainingscenter des Bfw Sachsen-Anhalt.

**Kooperation** Auf der Basis eines Kooperationsvertrages arbeiten das Bfw Sachsen-Anhalt und das Neurologische Reha-Zentrum Magdeburg auf dem Gebiet der Rehabilitation von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen eng zusammen.

**Ansprechpartner** Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an unsere Mitarbeiterinnen des zentralen Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Jana Träbert:

Telefon: 03925 22-1713/-1714

E-Mail: [ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de](mailto:ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de); [traebert@bfw-sachsen-anhalt.de](mailto:traebert@bfw-sachsen-anhalt.de)

[www.bfw-sachsen-anhalt.de](http://www.bfw-sachsen-anhalt.de)